

Papst Benedikt XVI. / Deutschlandbesuch 2011

Freiburg Münsterplatz: Begrüßung der Bürgerschaft

24.09.2011

Liebe Freunde!

Mit großer Freude grüße ich euch alle und danke euch für den herzlichen Empfang, den ihr mir bereitet habt. Ich bin glücklich, daß ich nach den schönen Begegnungen in Berlin und in Erfurt nun bei euch in Freiburg sein darf, von der Sonne beleuchtet und erwärmt. Ein besonderer Dank gilt dabei eurem lieben hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Robert Zollitsch für die Einladung – er hat mich so bedrängt, daß ich am Schluß sagen mußte, nach Freiburg muß ich wirklich kommen – und für seinen freundlichen Willkommensgruß.

„Wo Gott ist, da ist Zukunft“, so lautet das Motto dieser Tage. Als Nachfolger des Apostels Petrus, dem ja der Herr aufgetragen hat im Abendmahlssaal, seine Brüder zu stärken (vgl. Lk 22,32), bin ich gerne zu euch gekommen in diese schöne Stadt, um mit euch gemeinsam zu beten, das Wort Gottes zu verkünden und gemeinsam die Eucharistie zu feiern.

Ich bitte euch um euer Gebet, daß diese Tage fruchtbar werden, daß Gott unseren Glauben stärke, unsere Hoffnung festige und unsere Liebe groß werden lasse. In diesen Tagen möge uns erneut bewußt werden, wie sehr Gott uns liebt und daß er wirklich gut ist. Und so sollen wir von diesem Vertrauen erfüllt werden, daß er uns gut ist und daß er gute Macht hat, daß er uns und alles, was uns bewegt und wichtig ist, in seinen Händen trägt, und wir wollen es bewußt in seine Hände legen. In ihm ist unsere Zukunft gesichert, er schenkt unserem Leben Sinn, und er kann es zur Fülle führen.

Der Herr geleite euch in Frieden und mache uns alle zu Boten seines Friedens!

Danke herzlich für die Aufnahme!